



ANÄSTHESIEAUFKLÄRUNG UND -EINWILLIGUNG STATIONÄR

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Bei Ihnen ist in nächster Zeit eine Anästhesie vorgesehen. Ihre Anästhesieärztin oder Ihr Anästhesiearzt werden zusammen mit Ihnen das Anästhesieverfahren festlegen, das sich für den vorgesehenen Eingriff am besten eignet und Sie am wenigsten belastet. Ihre Daten werden elektronisch gespeichert und gemäss den gesetzlichen Vorschriften bearbeitet. Sie werden zur Fakturierung kontrolliert an Drittpersonen weitergegeben, die der ärztlichen Schweigepflicht unterstellt sind. Die Sicherheit aller Anästhesieverfahren ist heute sehr gross und alle lebenswichtigen Körperfunktionen wie Herztätigkeit, Kreislauf- und Atemfunktion werden lückenlos überwacht. Wir fühlen uns aber verpflichtet, Sie über Risiken, auch über sehr seltene, zu informieren. Weitere Informationen in beiliegender Broschüre.

Allgemeine Anästhesierisiken besprochen ☐

Das Risiko von lebensbedrohlichen Zwischenfällen wie Atem- und Kreislaufstillstand oder Narkosiefieber (maligne Hyperthermie) ist selbst bei schwer kranken Patienten äusserst gering. Sehr selten sind auch allergische Reaktionen und Nervenschädigungen. Unangenehme Beschwerden, die nach der Anästhesie auftreten können, aber nicht lange anhalten, sind Übelkeit und Erbrechen, Kältezittern, Kältegefühl, Juckreiz, Bluterguss, Rückenschmerzen oder Kopfschmerzen sowie Schwierigkeiten beim Wasserlösen.

Allgemeinanästhesie (Vollnarkose) besprochen ☐

Ausschaltung von Schmerzempfinden und Bewusstsein. **Spezielle Risiken:** Heiserkeit, Schluckbeschwerden, Aspiration, Stimmbandverletzung, Zahnschäden, insbesondere schon beschädigter Zähne, Wachsein während der Anästhesie (sehr selten).

Regionalanästhesie («Teilnarkose») besprochen ☐

Rückenmarksnahe Anästhesie (Spinal/Periduralanästhesie)

Betäuben der vom Operationsgebiet zum Rückenmark führenden Nerven. Bei ungenügender Wirkung können jederzeit Schmerzmittel zugefügt oder eine Allgemeinanästhesie eingeleitet werden. **Spezielle Risiken:** Kopfschmerzen, vorübergehender Blutdruckabfall mit Übelkeit, Harnverhalten. Schwerwiegende Komplikationen wie Beeinträchtigung des Hör- und Sehvermögens, Nervenverletzung, Nervenlähmung oder gar Querschnittlähmung sind extrem selten.

Kombinationsanästhesie besprochen ☐

Bei postoperativ sehr schmerzhaften Eingriffen (z.B. grossen Bauch- oder Lungenoperationen) wird eine Allgemeinanästhesie oft mit einer Regional- oder Leitungsanästhesie kombiniert, um die Schmerzbehandlung nach der Operation zu erleichtern.

Lokale Anästhesieverfahren besprochen ☐

(Leitungsanästhesie, Infiltrationsanästhesie, intravenöse Regionalanästhesie)

Betäuben der vom Operationsgebiet wegführenden Nerven. Bei ungenügender Wirkung können zusätzliche Schmerzmittel zugeführt oder eine Allgemeinanästhesie eingeleitet werden. **Spezielle Risiken:** Venenreizung, Bluterguss, allergische Reaktionen, Krämpfe, Nervenschäden.

Sedation, Dämmerschlaf besprochen ☐

Verminderung der Wahrnehmung durch Medikamente, die zu einem oberflächlichen Schlaf und evtl. zu einer «Erinnerungslücke» führen können. **Spezielle Risiken:** Dämpfung der Atmung, Aspiration.

Spezifische Risiken besonderer Massnahmen besprochen ☐

Arterienkanüle: Gefässverschluss, Blutung.
 Zentralvenöser Katheter: Infektion, Lungenkollaps, Blutung, Luftembolie, Nervenschaden.
 Urinableitung: Infektion, spätere Verengung der Harnröhre.
 Bluttransfusion: Unverträglichkeitsreaktion, Übertragung von Viruskrankheiten (Hepatitis, HIV).
 Herz-Echo: Rachen-, Speiseröhrenverletzung.

EINWILLIGUNGSERKLÄRUNG

Ich habe mit der Anästhesieärztin/dem Anästhesiearzt das Anästhesieverfahren inklusive dessen Risiken besprochen und willige in die anästhesiologische Behandlung ein.

Bern, den

Patientin/Patient

Anästhesieärztin/Anästhesiearzt



SPEZIELL BESPROCHENE FRAGEN/PROBLEME

Bern, den	Patientin/Patient	Anästhesieärztin/Anästhesiearzt

Bitte dieses Formular in die Narkosesprechstunde oder beim Spitaleintritt mitnehmen.